

Arbeitsblatt - Smartphone

Aufgabe 1: Das 100 Punkte Smartphone (12 min)

Was ist dir wichtig an deinem Smartphone?

Erarbeite 5-10 Kategorien (z.B. Design oder Akkulaufzeit) und teile 100 Punkte auf die jeweiligen Kategorien auf. Die Aspekte, die dir am wichtigsten sind sollten die meisten Punkte bekommen.

Teilt eure Kategorien und Gewichtungen miteinander! Was sind die Gemeinsamkeiten, wo gibt es Unterschiede? Habt Ihr euch bereits Gedanken über Nachhaltigkeit gemacht?

Aufgabe 2: Sich mit dem Thema vertraut machen (13 min)

Schaut euch die beiden Videos in der Klasse an und beantwortet die Fragen:

- Welche **Rohstoffe** sind in unserem Smartphone enthalten und inwiefern schädigt der Abbau dieser der Umwelt und den Menschen?
- Was kann man selber tun?

Was hat mein Handy mit dem Regenwald zu tun?

<https://www.abenteuer-regenwald.de/bedrohungen/handy>
Smartphone: So produziert man das Fairphone | VPRO Dok

<https://www.youtube.com/watch?v=ADYUmoX3KbY>

(zwischen min 12:38 - 17:44)

Aufgabe 3: Rollenspiel (25 min)

Das Geschäft rund um Smartphones ist unheimlich komplex. So gibt es verschiedene Gruppen mit verschiedenen **Interessen**. Heute aber kommen das **Marketing Team** einer renommierten **Smartphone Firma**, eine **Minenarbeiter:in** aus dem Kongo, eine **EU-Beauftragte:r** und eine **Konsument:in** zusammen an einen Tisch, um im Rahmen eines Kongresses über Nachhaltigkeit zu sprechen und darüber, wie Smartphones und andere smarte Geräte nachhaltiger gestaltet werden können. Um einen reibungslosen Ablauf der Diskussion zu gewährleisten, empfiehlt es sich, eine **Moderator:in** zu ernennen, welche Diskussion leitet.

Arbeitsschritte - Kleingruppenarbeit

- Aufgabe 3a - Rollenverteilung in der Kleingruppe - 2 min
- Aufgabe 3b - Euren Text lesen und vorbereiten - 3 min
- Aufgabe 3c - Durchführung der Diskussion - 20 min

Aufgabe 4: Reflexion (5 min)

Besprecht eure Erfahrungen aus der Diskussion: Was ist euch aufgefallen? Wo gab es Konflikte?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Rollen

Marketing

Das Smartphone-Business ist ein riesen Geschäft. Alleine in Deutschland wird mit dem Verkauf von Smartphones jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz gemacht. Wir als Firma wollen auch ein Stück vom Kuchen haben und werden dieses Jahr unseren Fokus auf die verbesserte Kamera, eine längere Akkulaufzeit und einen schnelleren Prozessor legen. Begeistern können wir die Kunden mit unseren hochwertigen Design und besonders die emotionale Bindung an unsere Marke ist uns sehr wichtig. Die erreichen wir durch unser gutes Image und unsere weltweit bekannten Werbekampagnen.

EU Beauftragte:

Viele Firmen haben erkannt, dass Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema ist. Wir freuen uns, dass es verschiedenste Projekte in den Unternehmen gibt um z.B. bis 2030 klimaneutral zu produzieren, doch reicht uns das nicht aus. Wir planen strengere Umweltregeln mit langlebigen Akkus, fünf Jahren Sicherheitsupdates und einem Energielabel wie bekannt von Kühlschränken und Waschmaschinen. Insbesondere das Energielabel wird einen wichtigen Beitrag zur längeren Nutzungsdauer von Smartphones leisten, weil Verbraucher:innen die Möglichkeit erhalten, eine bewusste und informierte Kaufentscheidung zu treffen. Außerdem planen wir ein Lieferketten-Gesetz, damit europäische Unternehmen für den Schutz von Menschenrechten und Umwelt entlang ihrer gesamte Lieferkette haften.

Minenarbeiter aus dem Kongo:

Wichtig ist mir, dass die sexuelle Gewalt, die Zwangsarbeit und der Landraub endlich ein Ende nimmt. Wir als Arbeiter müssen eine Stimme bekommen und uns muss man Hören, doch leider fehlt es an Expertise, Ausstattung, Autorität und Integrität, um das Minenwesen in meinem Land zu reformieren. Es gibt Versuche einzelne Minen zu zertifizieren, doch das ist noch ein weiter Weg. Ein Verbot von Mineralien aus dem Osten der DR Kongo lehne ich jedoch ab. Ein langfristiger Boykott von Rohstoffen aus dem Kongo wäre eine Katastrophe, denn meine Familien lebt von meinem Einkommen. Einfach kein Koltan oder Zinn mehr aus dem Kongo zu fördern, ist also für mich keine Lösung.

Konsumentin:

Ich liebe mein Smartphone und nutze es täglich. Es funktioniert zwar noch einwandfrei, doch weil ich es vor mehr als 2 Jahren gekauft habe wird es langsam Zeit für ein neues. Dabei freue ich mich am meisten auf das hochauflösende Display und den größeren Akku der neuen Smartphone-Generation. Aber auch mehr Leistung und die neuen Funktionen finde ich nicht schlecht. Ich würde auch gerne nicht allzu viel Geld für das neue Gerät bezahlen und auch Nachhaltigkeit ist mir wichtig. Wahrscheinlich werde ich aber zu keiner nachhaltigeren Alternative greifen, denn ich bin sehr zufrieden mit meiner jetzigen Marke und denke ich werde ihr auch treu bleiben. Außerdem sind die nachhaltigeren Marken die ich kenne teurer als die Konkurrenz und bieten für den Preis weniger Funktionen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages